

Von der Neben- zur Hauptrolle

„Familienglück“ rückt Menschen und Themen in den Mittelpunkt, die sonst weniger Aufmerksamkeit erhalten

Heidelberg. Oft gibt es im Leben Themen, die unsere volle Aufmerksamkeit verlagern – so zum Beispiel ein krankes Kind. Jede Sekunde scheint sich nur um die Pflege, Behandlung und Genesung des geliebten Nachwuchses zu drehen. Natürlich bleiben dann zwangsläufig andere Themen eher auf der Strecke und auch die Geschwisterkinder können nicht immer die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdient hätten.

Die Stiftung „Familienglück“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich vor allem um die Menschen zu kümmern, die gesellschaftlich deutlich weniger Beachtung finden, als andere. So dreht sich das aktuelle Pro-



Anna Heimer, Leiterin der Stiftung „Familienglück“ (links), mit Frau Severin (Kordinatorin) vom Kidi, dem ambulanten Kinderhospiz des Diakonischen Werks in Heidelberg.

BILDER (2): STIFTUNG FAMILIENGLÜCK



Anna Heimer (links) zu Besuch beim Kinderplaneten in der Kinderklinik Heidelberg mit Stefanie Baldes (1. Vorsitzende des Vereins für Krebskranke Kinder) und Malgorzata Zirm-Golly (Erzieherin).

jekt um die Geschwister erkrankter Kinder, die beim ambulanten Kinderhospiz in Heidelberg in Behandlung sind – für einen Tag sollen sie die Hauptrolle spielen und einen unvergesslichen Tag erleben. Finanziert durch Spendengelder werden die Kinder zu einem „heldenhaften Tag“ im Kino eingeladen. Gezeigt wird der Film „Die Unglaublichen 2“ – passend zum Thema.

Denn auch die Geschwisterkinder, die die emotionale Belastung innerhalb der Familie mindestens genauso sehr tragen und die die Aufmerksamkeit ihrer Eltern zu einem großen Teil – wenn auch nicht ab-

sichtlich – verlieren, sind wahre Helden.

„Zu dem Event werden die Geschwister mit Ihren Eltern oder einer Begleitpersonen eingeladen. Es wird vorher ein tolles Programm geboten mit Catering, Kinderschminken und vielem mehr – alles passend zum Thema Helden“, berichtet Anna-Kristina Heimer, Leiterin der Stiftung „Familienglück“.

meg



Mehr über die Arbeit der Stiftung – und wie man sie unterstützen kann – ist im Internet auf der Seite www.familienglueck.de/ zu finden.

BA7 29.07.2018